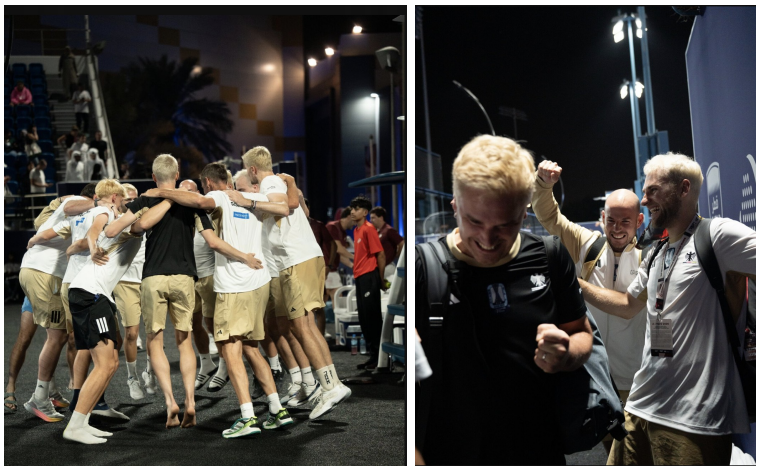
PRESSEMITTEILUNG

Padel-WM in Doha: Historischer Erfolg – deutsche Herren stehen im Viertelfinale

Mit einem 2:1 gegen Gastgeber Katar haben die deutschen Herren den Einzug ins Viertelfinale geschafft. Dort wartet am Donnerstag Argentinien. Die Damen verpassten nach großem Kampf den Sprung unter die letzten Acht.



Siegertypen: Vincent Jülich, Teammanager Frank de Vries, Jonas Trümpler, Agustin Reca, Physio Dennis Beckermann, Benjamin Fitzon, Christian Böhnke, Nick Merten, Bundestrainer Pablo Pelassini (oben v. l.) sowie unten Matthias Wunner, Johannes Lindmeyer und Steve Vogel (Social Media).



Teamgeist und Jubel nach dem Sieg gegen Katar.

Doha, 5. November 2026. Der letzte Gruppenspieltag am Mittwoch im Khalifa International Tennis & Squash Complex wird in die Geschichte des deutschen Padel-Sports eingehen: Die Herren-Nationalmannschaft hat sich unter die besten acht Teams der Welt gespielt und steht im Viertelfinale der Weltmeisterschaft. Für die Damen endete die Gruppenphase dagegen mit einer knappen Enttäuschung, obwohl sie bis zum letzten Ballwechsel gekämpft haben.

Herren: Mit Sieg gegen Katar ins Viertelfinale

🇩🇪 Deutschland 2:1 Katar 🇶🇦

Vor heimischem Publikum ging Gastgeber Katar hochmotiviert in das Spiel, doch die deutschen Herren behielten die Nerven. Matthias Wunner und Agustin Reca legten mit einem souveränen 6:1, 6:1 vor.

Benjamin Fitzon und Johannes Lindmeyer gewannen den ersten Satz, mussten sich aber nach großem Kampf im dritten Satz geschlagen geben. Im entscheidenden Doppel ließen Nick Merten und Christian Böhnke nichts anbrennen und machten mit 6:3, 6:2 den historischen Erfolg perfekt. Mit Siegen gegen Chile und Katar beenden die Herren die Gruppe C hinter Portugal auf Platz zwei.

Platz	Gruppe C – Herren	Punkte	Siege	Niederlagen
1.	Portugal	6	8	1
2.	**Deutschland**	**5**	**4**	**5**
3.	Chile	4	4	5
4.	Katar	3	2	7

Damen: Viertelfinale knapp verpasst

Deutschland 0:3 Großbritannien

Die Damen brauchten gegen Großbritannien einen Sieg, um ins Viertelfinale einzuziehen. Celina Ermann und Alissa Schmitz hielten im ersten Satz lange mit, ebenso wie Victoria Kurz und Milla Blaschke, doch beide Doppel gingen an die Britinnen. Lena Plümer und Katharina Hering gewannen den ersten Satz deutlich und unterlagen erst im dritten Satz mit 4:6. Am Ende schlossen Brasilien, Großbritannien und Deutschland die Gruppe A mit jeweils einem Sieg ab, die Entscheidung fiel über das Verhältnis der gewonnenen Doppel. Leider hat es damit nicht für die letzten Acht gereicht. Doch das Team hat in Doha gezeigt, welches Potenzial im deutschen Damen-Padel steckt, und bis zum Schluss beherzt gekämpft. In der Platzierungsrunde wollen die Damen nun ein versöhnliches Ende setzen.

Platz	Gruppe A – Damen	Punkte	Siege	Niederlagen
1.	Spanien	6	9	0
2.	Brasilien	4	4	5
3.	Großbritannien	4	3	6
4.	**Deutschland**	**4**	**2**	**7**

So geht es weiter

Am heutigen Donnerstagabend kommt es voraussichtlich zum großen Showdown: Im Viertelfinale treffen die deutschen Herren auf Argentinien, eine der größten Padel-Nationen der Welt. Für Agustin Reca wird es ein ganz besonderes Duell, denn auf der anderen Seite steht als Trainer der argentinischen Mannschaft sein Vater Gabriel Reca. Ein Familienduell auf der größten Bühne des Padel-Sports, das diesem Viertelfinale noch eine zusätzliche Note verleiht. Die Damen treffen heute in der Platzierungsrunde um die Plätze 9 bis 16 auf Indonesien. Alle Spiele überträgt die FIP live auf ihrem YouTube-Kanal: youtube.com/@padelfip. Ergebnisse und Eindrücke aus Doha gibt es täglich auf Instagram unter @deutscherpadelverband.

Über den Deutschen Padel Verband

Der Deutsche Padel Verband e.V. (DPV) ist der nationale Fachverband für Padel in Deutschland und seit 2012 Mitglied der International Padel Federation (FIP). Er verantwortet unter anderem die Nationalmannschaften, die Deutsche Padel Liga und die Gerolsteiner German Padel Series.

Pressekontakt: Robin Buttkereit · Steffi Steible · presse@dpv-padel.de